

## Landwehr fehlt dem VfR Wellensiek

**Bielefeld** (WB/wk/wie). Kurz vor Ende der Wechselfrist gab es bei den Bielefelder Fußball-Vereinen noch den einen oder anderen Wechsel. **Ramazan Dagdelen** (35) kehrt von St. Gabriel Gütersloh zurück zum Bezirksligisten FC Türk Sport. Ligakonkurrent VfR Wellensiek hat ebenfalls einen ehemaligen Spieler zurückgeholt. Offensivakteur **Salih Bulut** kommt vom TuS 08 Senne 1. Verlassen hat den VfR dagegen **Jan-Philipp Ille**, der sich dem TuS Hoberge-Uerentrup angeschlossen hat. Kapitän **Jakob Landwehr** (Studium in Brasilien) steht Wellensiek in der Rückrunde ebenfalls nicht zur Verfügung.

## Kein Eisenmangel am Brodhagen

Erster Heimwettkampf der BTG-Gewichtheber

**Bielefeld** (WB). Die Turnhalle der Brodhagen-Schule war Austragungsort für die Eisenmänner der Westfalen-Oberliga. Gleich drei Gewichtheber-Teams aus Dortmund, Essen und Westerholt waren zum Kräftemessen mit der BTG angereist.

Eingerahmt von einem zahlreich erschienenen, fachkundigen und fairen Publikum zeigten die Athleten, dass der olympische Zweikampf die Krone des Kraftsports ist. Besonders die jüngeren Lokalmatadoren konnten mit beachtlichen Leistungen aufwarten. Im Leichtgewicht konnte Georgios Alexiou mit sechs gültigen Versuchen und einer Zweikampfleistung von 125 Kilogramm sein solides Training belohnen. Ebenso eindrucksvoll stellte Lukas Butavicius in der gleichen Gewichtsklasse sein Können unter Beweis. Das junge Talent erreichte im Zweikampf 146 kg.

In der Klasse bis 85 kg scheint Lukas Schweppe sein »Reiß-Trau-

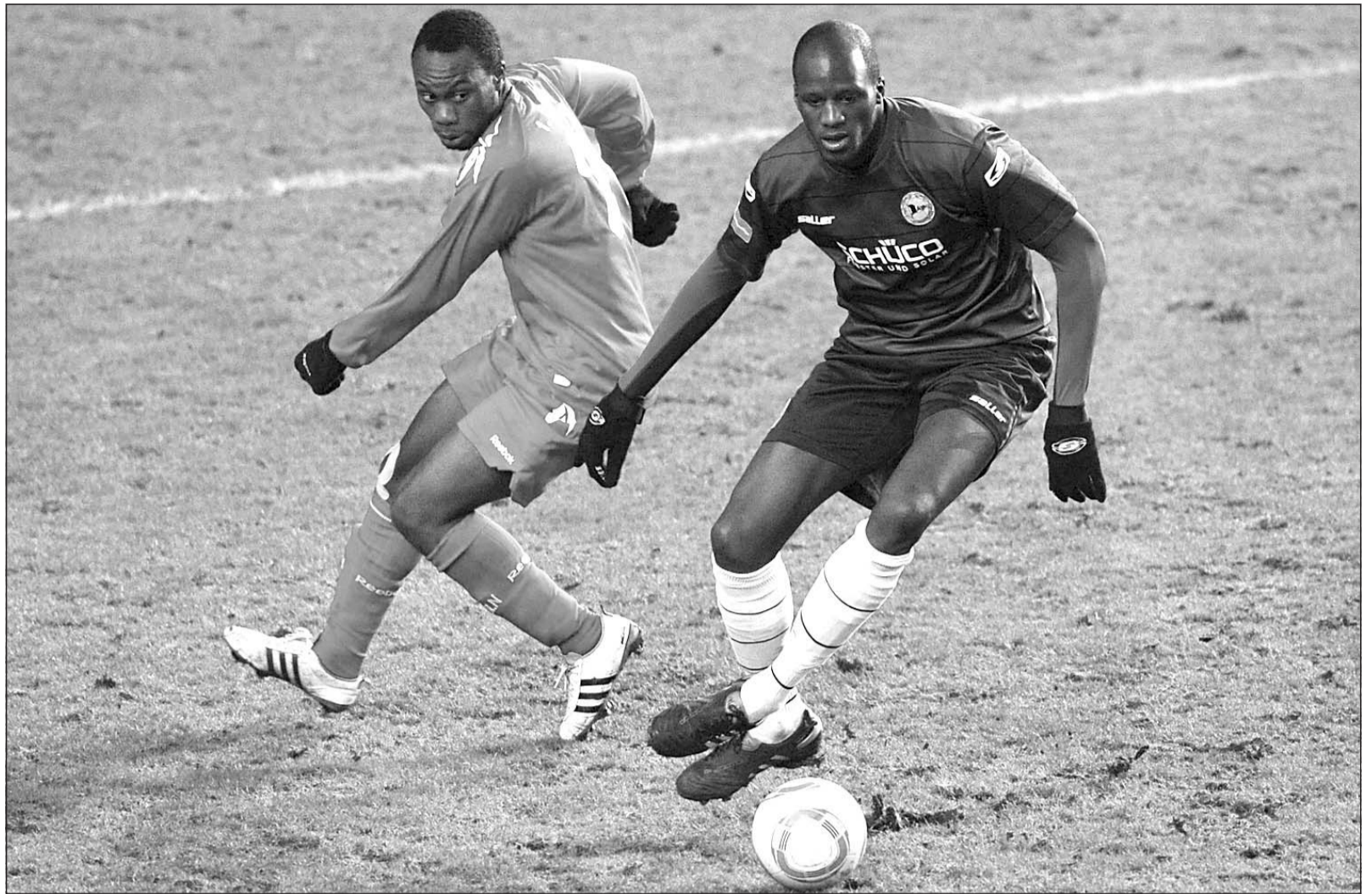
ma« überwunden zu haben und ging mit gültigen 70 kg im Reißen und 100 kg im Stoßen von der Hantel. Ungewöhnlich, dass ausgerechnet Routinier Joachim Kiesel dieses Mal leider ein »Loch« im Reißen abließ. Nach einem knapp verfehlten, sehr starken Anfangsversuch mit 80 kg steigerte der Bielefelder sogar auf mutige 83 kg und unterlag bei zwei weiteren Versuchen. Obgleich Kiesel sich im Stoßen mit amtlichen 105 kg rehabilitierte, verpasste das Team der BTG den dritten Platz.

Trotzdem war man am Ende des Abends wieder hoch zufrieden. »Die Jungs sind prima motiviert, und mit zunehmender Wettkampferfahrung kommt die Leistung«, kommentierte Cheftrainer Günter Zapf. »Unser besonderer Dank gilt natürlich auch dem unermüdlischen Publikum sowie den vielen freiwilligen Helfern, ohne die so ein Sportereignis gar nicht möglich wäre.«

Platzierungen und Gesamtergebnisse: 1. Essen (862,6 kg), 2. SV Westerholt (807,0 kg), 3. Goliath Mengede (758,0 kg), 4. Bielefelder TG (684,4 kg).



Die BTG-Gewichtheber mussten sich beim Heimwettkampf mit Platz vier zufrieden geben, von links: Lukas Butavicius, Lukas Schweppe, Joachim Kiesel und Georgios Alexiou. Foto: Hans-Werner Büscher



Auch DSC-Profi Morike Sako konnte der Abwehr von Arminias Reserve nach dem Seitenwechsel keinen Halt mehr geben. Durch die 1:4-Heimpleite gegen den 1. FC Köln II bleibt der DSC II Tabellenletzter der Regionalliga. Foto: Thomas F. Starke

## Eiskalt ausgekontert

Fußball-Regionalliga: Arminia II unterliegt dem 1. Köln II mit 1:4 (0:0)

■ Von Arndt Wienböcker

**Bielefeld** (WB). Neues Jahr, altes Leid: Sowohl die Profis als auch die Amateure des DSC Arminia können einfach nicht mehr gewinnen. Die Bielefelder Reserve unterlag gestern Abend dem 1. FC Köln II mit 1:4 (0:0) und bleibt Tabellenletzter der Regionalliga.

Bei eiskalten Temperaturen in der eiskalten Schüco-Arena ließ sich Arminias U 23 nach der Pause eiskalt auskontern. »In der ersten Halbzeit waren wir absolut gleichwertig«, sagte DSC-Trainer Armin Perrey. »Nach dem 0:1 sind bei uns dann aber wieder die Köpfe runtergegangen, und danach haben wir viel falsch gemacht.«

In den ersten 45 Minuten ereignete sich auf dem holprigen Grün wenig Erwärmendes. Köln war optisch überlegen, vor den Toren tat sich aber herzlich wenig. DSC-Keeper Patrick Platins blieb zweimal Sieger gegen Simon Terodde

(24. und 37.), ansonsten ließ Arminias Abwehr um Profi-Leihgabe Morike Sako kaum etwas zu. Das galt allerdings auch für die eigene Offensive. Diego Demmes Freistoß in der 29. Minute war der erste Schuss aufs Kölner Tor. Die beste Gelegenheit der ersten Hälfte hatte Christian Santos kurz vor der Pause (41.), als er nach Flanke von Christopher Heermann per Kopf nur die Latte traf.

Nach dem Seitenwechsel nahm das Unheil seinen Lauf. Terodde durfte in der 50. Minute in den

Bielefelder Strafraum spazieren und schloss aus zwölf Metern ab – 0:1. Wer weiß, was passiert wäre, wenn Onel Hernandez zehn Minuten später nach einem schönen Solo nicht zu überhastet abgeschlossen hätte. So war erneut FC-Stürmer Terodde zur Stelle, als er nach Vorarbeit von Reinhold Yabo nur noch den Kopf hinhalten brauchte (62.). Arminias Defensive inklusive Torwart Platins agierten dabei erneut viel zu zögerlich.

Den endgültigen Bielefelder Knockout besorgte Rachid Bouallal

(77.), der das Leder nach Vorarbeit von Hector ins verwaiste DSC-Tor drosch. Ebenso ungehindert durfte Yabo aus 16 Metern zum 0:4 (82.) einschließen – da wird sich auch Arminias Profitrainer Ewald Lienen, der vom Bürofenster aus zuschaute, mit Grausen abgewendet haben. Für den Ehrentreffer zum 1:4 sorgte schließlich der eingewechselte Gianluca Marzullo mit einem platzierten Schuss aus elf Metern (83.).

»Das 0:1 kurz nach der Pause darf so einfach nicht passieren. Danach waren wir auch viel zu weit weg von den Gegenspielern«, kritisierte Armin Perrey. Und auch Morike Sako zeigte wenig Verständnis für das fehlerhafte Auftreten nach der Pause. »Da waren wir viel zu lässig und haben Köln Fußball spielen lassen.« Mit seiner Versetzung in die Reserve und seiner neuen Rolle als Innenverteidiger geht der Zweimetermann professionell um. Sako: »Ich habe früher in England auch in der Abwehr gespielt. Das ist kein Problem. Es ist okay, dass ich erstmal in der Reserve spiele. Ich brauche Spielpraxis – egal wo.«

### Die Statistik zum Spiel

**DSC Arminia II:** Platins – Heermann, Sako, Stöckner, Matys – Kording (68. Schwertel), Demme – Hernandez, Mustafi (68. Barton), Santos – Studrucker (63. Marzullo).

**1. FC Köln II:** Schwabke – Basala-Mazana, Cullmann, Schwollenbach, Salger – Niedrig – Bouallal (88. Thelen), Bisanovic (72. Akbari), Hector – Terodde,

Yabo (83. Schulte).  
**Schiedsrichter:** Aarnink (Nordhorn).

**Tore:** 0:1 Terodde (50.), 0:2 Terodde (62.), 0:3 Bouallal (77.), 0:4 Yabo (82.), 1:4 Marzullo (83.).

**Zuschauer:** 210.  
**Das nächste DSC-Spiel:** Dienstag, 15. Februar (19 Uhr, Schüco-Arena) gegen den Wuppertaler SV.

### Sport in Kürze

#### Titel für Lukas Mönter

Lukas Mönter, 13-jähriges Tennis-Talent vom TC Dreeke-Jöllenberg, hat sich bei den Hallen-Westfalenmeisterschaften in Ickern den Titel bei der U 14-Jugend gesichert. Im Endspiel besiegte Mönter den an Position zwei gesetzten Leon Horn (TuS Ickern) mit 6:3 und 7:5.

#### Steinkühler sagt TuS 97 ab

Heiner Steinkühler, Rückraumspieler und Haupttorschütze des Handball-Verbandsligisten SF Loxten, bleibt auch in der kommenden Saison bei seinem Heimatverein. Steinkühler hatte auch ein Angebot des Oberligisten TuS 97 Bielefeld-Jöllenberg vorliegen, sagte den »Jüriern« Anfang der Woche aber endgültig ab.

#### Wahlen beim JC 93

Die Jahreshauptversammlung des Judoclub 93 Bielefeld findet am Montag, 28. Februar 2011, in der Gaststätte »Alt Stieghorst« statt. Beginn ist um 20 Uhr, die Jugendversammlung beginnt um 19 Uhr. Es sind Neuwahlen vorgesehen.

#### DSC-Altliga trifft sich

Die Monatsversammlung der DSC Arminia-Altliga findet planmäßig am Donnerstag, 3. Februar, um 20 Uhr in der Gaststätte Esser (Bremer Straße) statt.

■ Von Luis Langert

**Bielefeld** (WB). Beim Queller Budenzauber-Turnier der C-Junioren behielt wie schon einen Tag zuvor die Mannschaft des DFB-Stützpunkts Steinhagen die Oberhand. In einem temporeichen Finale wurde Hannover 96 mit 6:3 bezwungen.

Das Endspiel begann furios. Bereits nach 75 Sekunden führte die Stützpunkt-Auswahl mit 3:0 und zeigte dabei Hallenfußball aus der Feinkostabteilung. Doch Hannover steckte nicht auf und konnte verkürzen. Beim Stand von 4:3 schaltete das DFB-Team aber wieder einen Gang höher und ließ den Niedersachsen keine Chance. Stützpunkttrainer Bernard Jarczyk war zufrieden: »Die Jungs waren unter der Woche noch mit mir in Kaiserau und mussten sich drei Tage lang von 8 bis 22 Uhr nur auf Fußball konzentrieren. Die meisten haben schon vor dem Turnier über schwere Beine geklagt. Darum bin ich hochzufrieden mit der Leistung der Mannschaft.« Am Ende konnte dann der Wanderpokal, überreicht von Arminen-Profi Markus Schuler, in die Höhe gestemmt werden. Das Stützpunkt-Team benötigte

## DFB-Stützpunkt setzt Akzente

Sieg beim C-Junioren-Turnier des TuS Quelle: Theesens Arian Keller zum besten Torwart gewählt

aber eine gehörige Portion Glück, um überhaupt ins Halbfinale zu kommen. Im letzten Gruppenspiel gegen den SC Paderborn wurde der 4:4-Ausgleichstreffer erst zwei Sekunden vor Schluss erzielt. Ohne dieses Tor wäre der Stützpunkt nur im Spiel um Platz fünf gelandet. Der Finalgegner tat sich ebenfalls schwer. Hannover holte nur einen Punkt in den ersten beiden Spielen und erst durch ein glückliches 1:0 gegen Osnabrück wurde der Halbfinaleinzug geschafft. Dort wurde RW Ahlen in einer hochemotionalen und spannenden Partie mit 3:2 geschlagen, der Stützpunkt gewann gegen die bis dahin stärkste Mannschaft, den 1. FC Gievenbeck, mit 8:7 nach Neunmeterschießen.

Der Landesligist aus Gievenbeck war mit drei souveränen Siegen ins Halbfinale marschiert und zeigte mit Abstand den besten Hallenfußball. Doch gegen die DFB-Auswahl lief nicht mehr viel zusammen, so dass dieses ereignisarme Halbfinale folgerichtig im Neunmeterschießen entschieden werden musste. Im Spiel um den dritten Platz war dann die Puste weg und man verlor mit 1:6 gegen Rot-Weiß Ahlen.

Gastgeber TuS Quelle blieb nur der achte Rang in der Endabrechnung. Allerdings zeigten die Hausherren teilweise klasse Fußball und trotzten dem späteren Finalis-

ten Hannover 96 ein 1:1 ab. Queller Trainer Marcus Gossler war lecker zufrieden mit seiner Truppe: »Ich bin richtig stolz auf meine Jungs. Sie haben sich nie versteckt und das Remis gegen Hannover war natürlich sensationell. Insgesamt war es für alle eine tolle Erfahrung, hier dabei zu sein.« Im Spiel um Platz sieben kam Quelle beinahe noch ins Neunmeterschießen gegen den

SVE Jerxen-Orbke. In den Schlusssekunden wurde jedoch nur das Aluminium getroffen, womit es beim 1:2 aus Sicht der Gastgeber blieb. Den fünften Platz sicherte sich der SC Paderborn durch ein deutliches 5:0 gegen den VfL Osnabrück.

Zum besten Spieler des Turniers wurde Jannis Niehoff vom 1. FC Gievenbeck gekürt, bester Torwart wurde Arian Keller (VfL Theesen)

vom DFB-Stützpunkt.

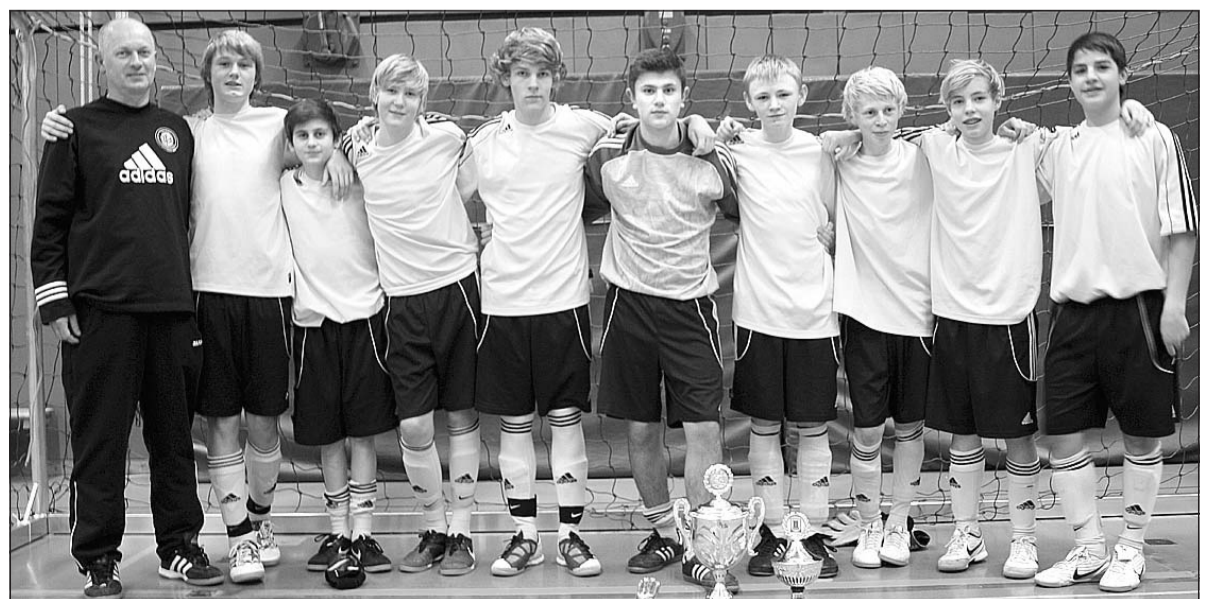
**Spiel um Platz 7:** Jerxen-Orbke – Quelle 2:1.

**Spiel um Platz 5:** Paderborn – Osnabrück 5:0.

**Spiel um Platz 3:** Ahlen – Gievenbeck 6:1.

**Halbfinals:** Ahlen – Hannover 2:3; Gievenbeck – DFB-Stützpunkt Steinhagen 7:8 n.N.

**Finale:** Hannover – DFB-Stützpunkt 3:6.



Die erfolgreichen C-Junioren vom DFB-Stützpunkt; von links: Trainer Bernard Jarczyk, Yannic Diekmann (SC Wiedenbrück), Max Danner (VfL Theesen), Timo

Riebel (VfL Theesen), Jan Dorin (TuS Jöllenberg), Arian Keller, Timon Weinreich, Malte Gruner, Lennart Polücke und Gilles-Eby Berger (alle VfL Theesen).